

89.313

Postulat Schüle
Hauptstrassennetz, Ergänzung
Réseau des routes principales.
Nouveau tronçon

Wortlaut des Postulates vom 1. Februar 1989

Der Bundesrat wird eingeladen, im Einvernehmen mit dem Kanton Schaffhausen zu prüfen, ob der Strassenzug Schaffhausen – Landesgrenze Trasadingen/Erzingen (Klettgauerstrasse) in die Verordnung über die Hauptstrassen und damit ins schweizerische Hauptstrassennetz aufgenommen werden kann. Dabei sind insbesondere die Möglichkeiten der verkehrs- und umweltgerechten Anbindung dieses Strassenzuges an die in Realisierung begriffene Nationalstrasse N4 im Bereiche des Anschlusswerkes Mühlenen zu prüfen, so vor allem der Bau eines Galgenbucktunnels als Voraussetzung für eine wirksame Entlastung der Gemeinde Neuhausen am Rheinflall vom überregionalen Verkehr.

Texte du postulat du 1er février 1989

Le Conseil fédéral est invité à examiner, de concert avec le canton de Schaffhouse, s'il est possible de mentionner le tronçon de route allant de Schaffhouse à Trasadingen et Erzingen, localités sises à la frontière (Klettgauerstrasse), dans l'ordonnance sur les routes principales et de l'intégrer ainsi au réseau national de ces routes. En l'occurrence, il importe notamment d'étudier la possibilité de relier cette voie, d'une façon qui tienne compte des exigences du trafic et des impératifs de la protection de l'environnement, à la route nationale N4 actuellement en chantier, aux environs de la jonction de Mühlenen, notamment par la construction d'un tunnel du Galgenbuck, indispensable pour détourner le trafic suprarégional de la commune de Neuhausen am Rheinflall.

Mitunterzeichner – Cosignataire: Keine – Aucun

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Im Bereiche des öffentlichen Verkehrs hat sich der Bundesrat unlängst bereit erklärt, die Einbindung der Region Schaffhausen in die gesamtschweizerische Verkehrsplanung zu prüfen und zu verbessern. Im Bereich des privaten Motorfahrzeugverkehrs führt der Bau der Nationalstrasse N 4 als Stadttangente zu tiefgreifenden Veränderungen, wobei insbesondere eine Entlastung der Stadt Schaffhausen vom Durchgangsverkehr angestrebt wird. Noch ungelöst bleibt damit die verkehrs- und umweltgerechte Anbindung des Klettgaus an das schweizerische National- und Hauptstrassennetz, wovon vor allem die Gemeinde Neuhausen am Rheinflall betroffen ist. Langfristig könnte verkehrs- wie umweltmässig die beste Lösung ein Galgenbuckentunnel bringen, der eine direkte Verbindung zwischen dem Anschlusswerk Mühlenen der N 4 und dem Klettgau ermöglichen würde. Diese Frage eines Galgenbucktunnels ist dabei unter Einbezug der Bahnlinie der Deutschen Bundesbahn zu prüfen.

Durch die Aufnahme der Klettgauerstrasse von der Nationalstrasse N 4 bis zur Landesgrenze bei Trasadingen/Erzingen ins schweizerische Hauptstrassennetz würde der verkehrspolitischen Bedeutung dieses Strassenzuges Rechnung getragen. Es geht hier zum einen um die Lösung des Problems des Agglomerationsverkehrs wie auch und vor allem um den Anschluss des Klettgaus und des benachbarten deutschen Gebietes an das schweizerische Nationalstrassennetz. Die in Artikel 12 des Treibstoffzollgesetzes (TZG) erwähnten Kriterien für den Einbezug ins Hauptstrassennetz sind vollumfänglich erfüllt.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 26. April 1989

Déclaration écrite du Conseil fédéral du 26 avril 1989

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

89.352

Postulat Dünki
Reduktion der Lärmimmission
von Motorbooten
Canots à moteur. Réduction du bruit

Wortlaut des Postulates vom 2. März 1989

Der Bundesrat wird eingeladen, Artikel 109 der Verordnung über die Schifffahrt auf schweizerischen Gewässern vom 8. November 1978 in dem Sinne zu ändern, dass die Dezibelwerte bezüglich der zulässigen Betriebsgeräusche angemessen herabgesetzt werden.

Texte du postulat du 2 mars 1989

Le Conseil fédéral est prié d'abaisser la limite de bruit (en décibels) des bateaux fixée à l'article 109 de l'ordonnance du 8 novembre 1978 sur la navigation dans les eaux suisses.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Biel, Diener, Dormann, Fetz, Grendelmeier, Günter, Hafner Rudolf, Jaeger, Leutenegger Oberholzer, Maeder, Meier-Glatfelden, Müller-Aargau, Oester, Schmid, Seiler Rolf, Stocker, Thür, Weder-Basel, Widmer, Wiederkehr, Zbinden Hans, Züger, Zwygart (23)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Gemäss Artikel 109 der Verordnung über die Schifffahrt auf schweizerischen Gewässern vom 8. November 1978 darf der in seitlichem Abstand von 25 m gemessene Lärm eines Schiffes 73 dB (A) nicht übersteigen.

Im Laufe der letzten Jahre musste eine erhebliche Zunahme von Motorbooten auf unseren Seen und Flüssen festgestellt werden. Der damit im Zusammenhang stehende Lärm wird in den angrenzenden Wohngebieten und Erholungszonen als lästig und störend empfunden. Ein bundesinterner Vorstoss, den Pegel auf 72 dB (A) herabzusetzen, ist erfolglos verlaufen und wäre in Anbetracht der geringfügigen Reduktion ohne praktische Auswirkungen geblieben.

Im Interesse des Ruhebedürfnisses der Anwohner/innen und des Uferschutzes ist eine wirksame Herabsetzung des Lärmpegels, womit gleichzeitig eine Beschränkung der Geschwindigkeit verbunden ist, anzustreben.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates

vom 3. Mai 1989

Déclaration écrite du Conseil fédéral du 3 mai 1989

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

Postulat Dünki Reduktion der Lärmimmission von Motorbooten

Postulat Dünki Canots à moteur. Réduction du bruit

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1989
Année	
Anno	
Band	III
Volume	
Volume	
Session	Sommersession
Session	Session d'été
Sessione	Sessione estiva
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	16
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	89.352
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.06.1989 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1159-1159
Page	
Pagina	
Ref. No	20 017 516

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.